

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

394

Wien, am Freitag, den 11. November 1927 (Fünfte Ausgabe)

.....
Die Wahl eines neuen amtsführenden Stadtrates. Der Klub der Sozialdemokraten im Wiener Gemeinderat hielt heute unter dem Vorsitz des Gemeinderates Nachtbebel eine Vollversammlung ab. Landtagspräsident Dr-Danneberg erstattete einen Bericht über die durch den Tod des amtsführenden Stadtrates Siegel entstandene Lage. Er erinnerte daran, dass seit der Gruppeneinteilung des Magistrates im Jahre 1920 wesentliche Veränderungen im Aufgabenkreis vor sich gegangen sind, so dass die Gruppe IV (Sozialpolitik und Wohnungswesen) durch den Wegfall des Anforderungsgesetzes kleiner geworden ist und die Gruppe V (Technische Angelegenheiten) durch den im Jahre 1923 begonnenen Wohnungsbau überaus ausgedehnt wurde. Es ist deshalb zweckmässig, eine Reform in dem Sinne vorzunehmen, dass das gesamte Wohnungswesen einschliesslich des Wohnungsbaus in der Gruppe IV vereinigt wird und aus der technischen Gruppe auch die Baupolizei losgelöst wird, um der Gruppe VII (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) angegliedert zu werden, in der auch die anderen lokalpolizeilichen Angelegenheiten vereinigt sind.

Die Vollversammlung beschloss einer solchen Gruppenänderung zuzustimmen und ersuchte den Bürgermeister, die entsprechenden Vorlagen vorzubereiten. Was die Besetzung der Gruppen mit amtsführenden Stadträten anlangt, wurde beschlossen, den amtsführenden Stadtrat Karl Richter, der bisher die Gruppe VII geleitet hat, mit der Führung der umgestalteten Gruppe V zu betrauen. Als amtsführenden Stadtrat der Gruppe VII wurde im Klub Gemeinderat Julius Linder, der nach dem Umsturz Mitglied des Stadtrates war und derzeit einer der Vorsitzenden des Gemeinderates ist, bestimmt. Die Wahl im Gemeinderat dürfte in der zweitnächsten Woche erfolgen.

.....